Mein Lernziel:
Ich lese mit allen Sinnen.
Ich stelle mir das Gelesene bildlich, mit Tönen und Geräuschen, mit Gefühl, Geruch und Geschmack vor. Ich aktiviere mein Vorwissen.

Übung 1. **Der Lesemuffel**

Das sind Lena und Amir.
Amir und Lena gehen in die 2. Klasse.
„Wie viele Bücher habt ihr in den Ferien gelesen?“, fragt die Lehrerin. Amir hat zehn Bücher gelesen. Lena gar keines.

„Wieso magst du eigentlich nicht lesen?“, fragt Amir Lena. „Ooch, lesen ist doch langweilig“, antwortet sie. „Das strengt mich total an. Und wenn ich dann mit einer Seite fertig bin, weiß ich schon nicht mehr, was ich gelesen habe.“
„Wenn du mir Tischtennis spielen beibringst, dann zeige ich dir, wie du dir besser merken kannst, was du gelesen hast“, schlägt Amir vor.
Lena ist einverstanden.

TIPP
Lesen soll Spaß machen! Darum suche dir die Bücher, die du lesen willst, selbst aus.

Erklärung
Ein Lesemuffel ist jemand, der ungern liest.

1 **Tausche dich mit deiner Sitznachbarin oder deinem Sitznachbarn aus, ob ihr Freude am Lesen habt. Besprecht eure Ergebnisse in der Klasse.**

Amir und Lena sitzen gut gelaunt im Garten im Apfelbaum.

„Du wolltest mir doch sagen, wie ich besser lesen und mir merken kann, was ich gelesen habe“, drängt Lena. „Du willst es wirklich wissen!“, stellt Amir zufrieden fest.

„Also gut, ich verrate dir ein wichtiges Geheimnis eines Leseprofis.

Wenn du dir etwas besser merken willst, überlege dir vorher, was du zu diesem Thema schon alles weißt. Wenn du das, was du dann Neues erfährst, mit deinem Wissen verbindest, dann kannst du es dir viel besser merken.

Lass es uns ausprobieren.“

2 **Die Überschrift im Schulbuch lautet: Der Herbst. Bevor du liest, überlege dir, was dir zu diesem Begriff alles einfällt. Schreibe Stichworte auf oder zeichne Bilder.**

Probiere es auf der nächsten Seite gleich aus.